

Gommern

Redaktion.burg@volksstimme.de
0 39 21/45 64 36

Für Sie vor Ort:
Manuela Langner (mla, 03 92 92/72 16,
Funk: 0177/3 16 10 36)

Service-Punkt:
Presse-Shop im Rohrteich-Center,
Karlsruher Str. 29, 39245 Gommern,
Tel. (03 92 00/5 33 59)

Dreimal Bronze für die Europaschule

Gommeraner Zwölfklässler landen beim Wettbewerb „Umbruchszeiten“ unter den besten 35 Gruppen

Beim Wettbewerb „Umbruchszeiten. Deutschland im Wandel seit der Einheit“ gehörten die Beiträge der Europaschule Gymnasium Gommern über Themen wie Kindergärten, Landwirtschaft und NVA zu den besten Einsendungen. Mit drei dritten Plätzen sicherten die Zwölfklässler ihrer Schule insgesamt 1500 Euro, die für weitere Projekte verwendet werden können.

Von Manuela Langner
Gommern • Eingeladen nach Berlin, Preisverleihung im Kino International auf der Karl-Marx-Allee, Beifall von hunderten Leuten, Auftritt auf großer Bühne, Rückfahrt mit der riesigen Urkunde im Gepäck: So hätte gestern der Tag für die Preisträger des Wettbewerbs „Umbruchszeiten. Deutschland im Wandel seit der Einheit“ aussehen sollen. Weil aufgrund der Coronavirus-Pandemie alles anders ist, fiel der Ausflug nach Berlin aus.

Statt Popcorn im Kino gab es Eis, Schokolade und Kekse im Klassenraum. Projektleiter und stellvertretender Schulleiter Michael Franz hatte sich darum gekümmert, dass die rund einstündige, digitale Preisverleihung einen gemütlichen Charakter bekam. Rechtzeitig zum Beginn der Übertragung im Internet funktionierte auch die Technik im Klassenraum.

„Ich bin sehr gespannt, wer die Hauptpreise gewinnt“, sagte Marco Wanderwitz, Ostbeauftragter der Bundesregierung, in seinem Grußwort. Mit ihren Beiträgen tragen die Schüler zum wichtigen gesellschaftlichen Diskurs über Um- und Aufbruch bei, lobte er.

Anders als Wanderwitz waren mit Anna Kaminsky und Dagmar Rothacher zwei Jurymitglieder live zur Aufzeichnung im Kino International. Als Geschäftsführerin der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur richtete Anna Kaminsky gemeinsam mit Marco Wanderwitz den Wett-



Genau im Moment des Fotografierens wurde die Europaschule Gymnasium Gommern als Preisträger genannt, was die Teilnehmer am Wettbewerb „Umbruchszeiten“ sehr freute. Auf den Tischen stehen die Reste an Süßem, die zum geselligen Anschauen der Preisverleihung gehörten. Fotos: M. Langner

Wettbewerbsbeiträge der Europaschule Gymnasium Gommern

Die Nationale Volksarmee

Die Schülerinnen gingen der Frage nach, wie sich die Auflösung der Nationalen Volksarmee durch die deutsche Einheit auf das Leben der Streitkräfte ausgewirkt hat. Im Mittelpunkt ihres Podcast steht das Gespräch mit Zeitzeugen.

Ostdeutsche Landwirtschaft

Die Jugendlichen interviewten für ihren Podcast eine Familie von Landwirten verschiedener Generationen. Neben der Entwicklung seit 1945 beschäftigten sie sich auch mit den aktuellen Bauernprotesten und der EU-Subventionspolitik.

Kindergärten

Die Schülerinnen führten Zeitzeugengespräche mit ihren Müttern, die Erzieherinnen sind. Der Abschluss von Erziehern aus der DDR wurde oftmals nicht anerkannt. Der Gruppe gelang es, immer wieder Bezüge zur Gegenwart herzustellen.

bewerb aus. Sie staunte über die Kreativität und Professionalität der Jugendlichen. „Sie haben sich schwierige, komplexe Themen ausgesucht.“ Auch sie, die in der DDR aufwuchs und seit langem zur DDR forscht, lernte neue Aspekte kennen. Auf ein Wortspiel des Moderators Mirko Drotschmann - bei den Jugendlichen durch Youtube-Kanäle wie Mr. Wissen2Go sehr beliebt - antwortete sie, der Plan, also ihre Erwartungen, seien übererfüllt.

Dagmar Rothacher, Leiterin des Arbeitsstabes Angelegenheiten der neuen Bundesländer, interessierten nicht zuletzt die Alltagsbetrachtungen in den Beiträgen der Jugendlichen. Wie veränderten sich in den neuen Bundesländern ganz herkömmliche Dinge wie Einkaufen oder zur Schule zu gehen?

Mirko Drotschmann ging bei der Preisverleihung nicht der Reihe nach, sondern begann mit den vier Zweitplat-

zierten. Inzwischen hatten sich mehr als 300 Nutzer in den Livestream eingewählt. Die Jugendlichen konnten parallel Kommentare abgeben, an einem Gewinnspiel teilnehmen und Fragen beantworten. Dagmar Rothacher wollte beispielsweise wissen, ob die Schüler dem Thema verbunden bleiben werden.

Im Klassenraum in Gommern registrierten die Zwölfklässler, dass die Preisträger für kurze Einspieler extra ge-

Zahlen

180

Gruppen nahmen am Wettbewerb „Umbruchszeiten. Deutschland im Wandel seit der Einheit“ teil. Das sind rund 1300 Schüler.

35

Beiträge wurden von der Jury als Preisträger ermittelt. Davon allein drei Podcasts der Europaschule Gymnasium Gommern.

filmt worden sind. Da bei ihnen keine Dreharbeiten stattgefunden hatten, blieb zwar die Hoffnung auf einen vorderen Platz, aber die Erwartung sank. Zu den Zweitplatzierten gehörten unter anderem ein Beitrag über Fußball in (Ost-)Deutschland und eine Arbeit „Geteilte Einheit“ von Schülern aus Kassel, die feststellen mussten, dass die deutsche Einheit ein Thema ist, über das nicht jeder gerne sprechen möchte. Den ersten Platz teilten sich Schüler aus

Frechen (Frau Berger und die BStu), Arnstadt (In einem Land vor unserer Zeit) und Nordhorn (30 Jahre Mauerfall). Die Gommeraner Schüler hatten gerade gedacht, dass sie sich nicht mehr auf dem großen Bildschirm sehen werden, als ihr Foto eingebildet wurde. Den dritten Platz belegten insgesamt 28 Schülergruppen. Eine Schule war mit sechs ausgezeichneten Beiträgen noch besser als das Gymnasium mit drei Preisträgern.

Meldungen

Fußballer wählen neue Leitung

Gommern (mla) • Die Abteilerung Fußball des SV Eintracht Gommern holt morgen um 18.30 Uhr ihre coronabedingt verschobene Mitgliederversammlung nach. Treffpunkt ist die Freifläche an der „Roten Karte“ im Sportforum. Neben den Rechenschaftsberichten steht vor allem die Wahl der neuen Abteilungsleitung im Mittelpunkt der Zusammenkunft. Auch Gelegenheit für Ehrungen und Verabschiedungen wird sein.

Elternabend für künftige Fünftklässler

Gommern (mla) • Die Sekundarschule „Fritz Heicke“ führt heute um 17 und 18 Uhr die ersten Elternabende für die künftigen Fünftklässler durch. Coronabedingt darf nur jeweils ein Elternteil teilnehmen. Die Eltern sollten die Mappe mit den Materialien, wo unter anderem der Bücherzettel drin ist, einen Stift und fünf Euro mitbringen.

Menzer Gerätehaus fast fertig

Gommern/Menz (mla) • Im Juli wird das mit dem Bürgerhaus kombinierte Feuerwahrergerätehaus in Menz fertiggestellt. Ist die Abnahme erfolgt, kann das Gebäude eingeweiht werden.

Bedenkliche Zustände

Thema im Finanzausschuss: Unterkunft des städtischen Bauhofes in Gommern

Gommern (mla) • Die technische Ausrüstung des Bauhofes sei regelmäßig erneuert worden, sagte Gommerns Bürgermeister Jens Hünerbein (parteilos) zur Sitzung des Wirtschafts-, Finanz- und Tourismusausschusses, aber die Gebäudestruktur lasse deutlich zu wünschen übrig. Den Grund konnte er auch benennen: Im Zweifel, das vorhandene Geld in den Standort des Bauhofes

oder in ein anderes Projekt zu investieren, war bislang immer die Wahl auf die anderen Vorhaben gefallen.

Bei einer (nichtöffentlichen) Besichtigung hatten sich die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses ein eigenes Bild machen können. Philipp Rau (AfD) stellte im Finanzausschuss seine Eindrücke des Vor-Ort-Termines vor. „Es ist dringend etwas zu tun.“

Das Investitionsvolumen in den Standort des Bauhofes wurde mit rund einer halben Million Euro beziffert. Weil sich die Stadt das kaum leisten kann, ist sie auf der Suche nach Alternativen.

Die Situation des Bauhofes war angesprochen worden, als sich Andreas Schunke (Freie Wählergemeinschaft Leitzkau/Gommern) erkundigte, ob das für den Brunnen am Volkshaus

vorgesehene Geld nicht für andere Projekte verwendet werden könnte. Die Entscheidung für den Brunnen sei auf einer Zusammenkunft mit den Fraktionsvorsitzenden gefallen, informierte der Bürgermeister.

Dass der SV Eintracht Gommern bei der Herstellung des Tiefbrunnens nicht herangezogen werde, liege an der Mitnutzung des Sportplatzes durch den Schulsport.



Baumtor

Bewuchs auf einer Seite des Weges oder auf beiden? Um diese Frage ging es auf der jüngsten Sitzung des Dannigkower Ortschaftsrates, als über eine mögliche Befestigung des Radweges nach Gommern diskutiert wurde. Als eine Möglichkeit gilt derzeit der Ausbau der früheren Strecke der Kleinbahn als multifunktionaler Weg über das Flurbereinigungsverfahren Ladeburg. Einen vergleichbaren multifunktionalen Weg gibt es beispielsweise zwischen Gommern und Vehlitz entlang der B 246 a. Rein optisch unterscheidet sich dieser nicht von den üblichen ländlichen Wegen. Der Weg käme nicht nur den Radfahrern zugute, sondern würde die Erreichbarkeit einiger Flächen für die Landwirte erleichtern.

Foto: Manuela Langner

Menschen die wir lieben, bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, lieben Oma und guten Freundin

Monika Scholz

geb. Trocha
* 16. Januar 1946 † 21. Juni 2020

In stiller Trauer
Peter Scholz
Marko
Nicole, Alex und Philipp

Altenhausen, im Juni 2020

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Die Sonne ging unter, bevor es Abend wurde.

Wir können es nicht fassen und trauern um unseren Vater und Opa

Peter-Jürgen Wagner

* 22. 07. 1948 † 19. 06. 2020

Dein großes Herz hat aufgehört zu schlagen. Wir würden alles dafür geben, noch mal mit Dir in Möser durch den Wald zu spazieren. Wie gerne hätten wir nochmals mit Dir gesprochen und „Tschüß tschüß“ gesagt.

Wir lieben Dich und sind unendlich dankbar. Für immer.

Mareike Wagner mit
Emil Peter und Luis Johannes sowie
dein „mini-Enkel“ in Mamas Bauch

Traueranschrift: Familie Wagner, Keplerstraße 4, 90522 Oberasbach